

Hund

- Beim Wortklang auf die Endung „ d“ achten, eventuell mit Hunde erklären, da ist es deutlicher.
- Wort abbauen Hund- Hun-Hu-H
- Wort aufbauen H- Hu- Hun- Hund

Wortbedeutung:

- Das Wort Hund ist ein Nomen (Nomen)
- Nomenwörter werden immer groß geschrieben
- Es gibt Nomenwörter die man greifen kann (gegenständlich) und die man nicht greifen kann
- Hund ist ein gegenständliches Nomen (Nur die Vorstellung, Vorsicht vor bissigen Hunden)
- Als Übung andere Nomen suchen die im Raum, Garten etc. sind
- Hund ist ein Haustier- als Übung weitere Haustiere bestimmen.
- Den bestimmten Artikel (Begleiter) zu Hund erarbeiten (der Hund) und Wörter (evtl. Tiere) suchen die auch einen männlichen Begleiter (der) haben.
- Den unbestimmten Artikel zu Hund erarbeiten (ein Hund) und Wörter (oder Tiere) suchen, die „ein“ als Begleiter haben.
- Einzahl und Mehrzahl von Hund (mach die Endung „d“ deutlicher)
- Hinsichtlich der Endung d/t evtl. andere Nomen mit Endung „d“ suchen und diese zum Erkennen der Endung in die Mehrzahl bringen.

Beispiele:

Band - Bänder

Hand - Hände

Land - Länder

Wand - Wände

- Zusammengesetzte Nomen mit „ Hund „ suchen:

Beispiele:

Hund + Leine = Hundeleine

Hund + Schule = Hundeschule

Kalt

- Beim Wortklang auf die Endung „t“ achten, deutlich sprechen
- Wortabbau: kalt-kal-ka-k
- Wortaufbau: k- ka-kal-kalt
- Kalt ist ein Wiewort (Adjektiv, Eigenschaftswort) und gibt die Eigenschaft einer Person oder Sache an. Sie werden im Satz klein geschrieben, außer wenn sie im Satz mit Begleiter stehen ohne und dann selber zum Nomen werden.
- Das Wiewort kann gesteigert werden
kalt-kälter-am kältesten
- Suche Wiewörter mit Gegenteilen(groß-klein, lang-kurz)
- Nenne und suche Gegenstände, die kalt sind und als Gegenteil Gegenstände, die warm/ heiß sind (Feuer und Eis)
- Ein Glas mit warmen und eins mit kaltem Wasser füllen.Das Kind den Unterschied fühlen lassen.
- Beispielsätze in verschiedene Fälle setzen:
 - 1.Das Wasser ist kalt.
 - 2.Die Wellen des kalten Wassers sind hoch .
 - 3.Ich schwimme in dem kalten Wasser.
 - 4.Ich mag das kalte Wasser
- kalt als Wiewort mit Namenwort zusammensetzen, die Zusammen-
setzung wird dann klein geschrieben
Sau und kalt = saukalt
Eis und kalt = eiskalt
- Andere Wiewörter suchen, die so zusammengesetzt werden z.B. Himmel und blau oder Zucker und süß
- Dieses Wort in die Wörterkartei aufnehmen zum schriftlichen Weiterüben.

Sind

Auf die Endung achten „d“ , deutlich aussprechen

Wortaufbau: s-si-sin-sind

Wortabbau: sind-sin-si-s

- Sind ist ein Hilfsverb
- Die Grundform ist sein
- Hilfsverben bilden verschiedene Zeiten
- Weitere Hilfsverben sind „ haben und werden“
- Konjugieren:
 - Ich bin
 - Du bist
 - Er/Sie/Es ist
 - Wir sind
 - Ihr seid
 - Sie sind
- Betonen muss man die Endung „t“ in bist und ist und „d“ in sind und seid
- Sätze bilden mit Hilfsverben in den verschiedenen Fällen und Zeiten.
- Wiewörter mit Endung –ig, -isch, -lich, mit „sein“ verbinden und konjugieren
 - Ich bin durstig
 - Du bist durstig
 - Er/sie/ es ist durstig
 - Wir sind durstig
 - Ihr seid durstig
 - Sie sind durstig
- Es wird so der Zustand beschrieben, wie jemand ist, was jemand hat oder wird. Das Kind kann ja seinen derzeitigen „Zustand“ auch so beschreiben.
- Auch das Wort „sind“ wird mit den Konjunktionen und Grundform in die Wörterkartei aufgenommen.

Spielen

- Beim Wortklang deutlich Aussprechen auf Dehnungs-i achten und „sp“, was wir ja meistens wie ein sch sprechen
- Wort abbauen spielen-spiele-spiel-spie-spi- sp
- Wort aufbauen sp-spi-spie-spiel-spiele-spielen

Wortbedeutung:

- Spielen ist ein Tunwort (Verb) und bezeichnet eine Tätigkeit
- Andere Tätigkeitswörter suchen (z.B. gehen, essen, stehen, schlafen usw.)
- Spielen ist die Grundform (Infinitiv) und gleichzeitig die 4. Person-Mehrzahl (wir spielen) und die 6. Person Mehrzahl (sie spielen)
Die Grundform von Verben endet meist auf „en“.
- Wir Konjugieren spielen in die verschiedenen Personen
ich spiele wir spielen
du spielst ihr spielt
er/sie/es spielt sie spielen
Es werden Beispielsätze gesucht mit den verschiedenen Personen
- Spielen mit den verschiedenen Personen in verschiedene Zeiten setzen
Gegenwart: ich spiele
Mitvergangenheit: ich spielte
Vergangenheit: ich habe gespielt
Vorvergangenheit: ich hatte gespielt
Zukunft: ich werde spielen
Vorzeit: ich werde gespielt haben
- Spielen mit anderen Verben zusammensetzen und beachten, dass diese getrennt geschrieben werden:
Spielen und lernen = spielen lernen
Spielen und gehen = spielen gehen
Spielen und lassen = spielen lassen
- Zusammensetzung aus Nomen und spielen und damit suchen, was man alles spielen kann:

Wie

- beim Wortklang auf die Endung „ie“ achten
- Wortaufbau: w-wi-wie
- Wortabbau: wie-wi-w

Wortbedeutung:

- Wie ist ein Umstandswort der Art und Weise, Umstandswörter (Adverbien) erweitern den einfachen Satz. Der einfache Satz besteht aus Subjekt (Wer oder Was?) – Prädikat (Was tut das Subjekt) und Objekt (Wen, Was, Wem, Wessen?)
- Suche Satzbeispiele in denen beschrieben wird, wie man etwas tut:
Beispiel:
Ich spiele Fußball , wie ein Profi
Ich spiele heute Fußball, wie jeden Sonntag.
- Gleiches vergleicht man mit wie und es kann das Wort genauso mit in den Satz gesetzt werden (genauso.....wie.....)
- Ungleiches vergleicht man mit dem Wort als anstatt dem Wort wie.
Beispiele:
Es ist kälter als gestern
Es ist genauso kalt wie Eis
- Wie ist ein Fragewort (fragendes Fürwort) und steht meist am Anfang einer Frage.
Fragesätze mit Wie...?
Beispiele:
Wie alt bist du?
Wie heißt du?
- Fragesätze enden immer mit einem Fragezeichen und werden in der Aussprache anders betont als normale Sätze.
- Weitere Fragewörter sind Wer?, Wo?, Was?, Wem?, Wen?, Wieso?, Weswegen?, Wie viel?
- „wie“ kann auch Vorsilbe von Wörtern sein
Von Verben (Tunwörter) z.B. wiegen, wiederholen, wiehern